

# Inhalt

<b>Vorwort</b> . . . . .	<b>15</b>
--------------------------	-----------

## THEOLOGIE ALS GLAUBENSWISSENSCHAFT

<b>Die Funktion der Theologie in der Kirche</b> . . . . .	<b>21</b>
I. Grundlegung . . . . .	21
1. Die Situation . . . . .	21
2. Falsche Lösungen . . . . .	22
3. Der Ansatz . . . . .	22
II. Vollzug . . . . .	23
1. Glaubenswissenschaft als kritische Wissenschaft . . . . .	23
2. Anamnese und Prophetie . . . . .	24
3. Theorie und Praxis . . . . .	25
III. Folgerungen . . . . .	26
1. Theologie und Kirche . . . . .	26
2. Theologie und Lehramt . . . . .	27
3. Zusammenfassung . . . . .	28

<b>Wissenschaftliche Freiheit und lehramtliche Bindung der katholischen Theologie</b> . . . . .	<b>30</b>
---	-----------

I. Einige geschichtliche Lösungsmodelle . . . . .	33
1. Die biblischen Grundlagen . . . . .	33
2. Die altkirchliche Tradition . . . . .	37
3. Die klassische Synthese des Thomas von Aquin . . . . .	40
4. Grenzüberschreitungen von beiden Seiten . . . . .	42
5. Partnerschaftliche Verhältnisbestimmung . . . . .	46

<b>II. Systematische Perspektiven</b> . . . . .	<b>50</b>
1. Wissenschaftstheoretische Vorüberlegungen . . . . .	50
2. Die der Theologie eigene Bindung . . . . .	56
3. Die der Theologie eigene Freiheit . . . . .	59
4. Die in der Theologie als Glaubenswissenschaft selbst angelegte Spannung . . . . .	62
5. Institutionelle Ausprägung von Bindung und Freiheit der Theologie im Verhältnis von kirchlichem Lehramt und theologischer Wissenschaft . . . . .	64
 <b>Die Kirche als Ort der Wahrheit</b> . . . . .	 <b>72</b>
I. Das Problem: Verlust der Dimension der Wahrheit . . . . .	72
II. Zwischenüberlegung: Was ist Wahrheit? . . . . .	77
III. Grundthese: Wahrheit und Kirche . . . . .	81
IV. Aktualisierende Konkretisierungen . . . . .	85
 <b>Das Wahrheitsverständnis der Theologie</b> . . . . .	 <b>92</b>
I. Gegenwärtige Problemstellung . . . . .	92
II. Rekonstruktion des traditionellen theologischen Wahrheitsverständnisses . . . . .	98
III. Theologisches Wahrheitsverständnis im Kontext neuzeitlichen Denkens . . . . .	108
IV. Abschließende Thesen zum theologischen Wahrheitsverständnis . . . . .	115
 <b>Die Wissenschaftspraxis der Theologie</b> . . . . .	 <b>121</b>
I. Das Theorie-Praxis-Problem in der Theologie . . . . .	121
1. Der dreifache ›Sitz im Leben‹ . . . . .	121
2. Praxis im Sinn der neuzeitlichen Theologie . . . . .	127
3. Wissenschaftstheoretische Begründung der Theologie im Horizont der Praxis . . . . .	131
II. Die Methoden der Theologie . . . . .	133
1. Der Gundansatz einer theologischen Methodenlehre . . . . .	133
2. Differenzierung und Dissoziation der theologischen Methoden in der Neuzeit . . . . .	138

3. Der Neuansatz des Zweiten Vatikanischen Konzils beim Mysterium Christi . . . . .	141
III. Einheit und Vielheit der theologischen Fächer . . . . .	146
1. Die Idee einer theologischen Enzyklopädie . . . . .	146
2. Das Verhältnis von Philosophie und Theologie . . . . .	149
3. Biblische und historische Theologie . . . . .	152
4. Systematische Theologie . . . . .	157
5. Praktische Theologie . . . . .	161
6. Kanonistik . . . . .	165
7. Einheit und Vielheit der theologischen Fächer . . . . .	168
IV. Wissenschaftsethische und spirituelle Voraussetzungen der Theologie . . . . .	169
 <b>Die Situation der katholischen Theologie in Deutschland . . . . .</b>	 172
I. Vorkonziliare Aufbrüche . . . . .	172
II. Geistiges Vakuum . . . . .	174
III. Vor neuen Aufgaben . . . . .	176
 <b>Situation und Aufgaben gegenwärtiger systematischer Theologie . . . . .</b>	 179
 <b>Theologie und Lehramt. Zur zentralen Frage der »Instruktion über die kirchliche Berufung des Theologen« . . . . .</b>	 197
I. Ein spannungsreiches Verhältnis . . . . .	198
II. Die gemeinsame Wurzel: Dienst an der Wahrheit . . . . .	200
III. Zwei unterschiedliche Aufgaben . . . . .	202
 <b>Zum Spannungsverhältnis von Theologie und kirchlichem Lehramt . . . . .</b>	 204
I. Der gemeinsame Auftrag von Theologie und Lehramt . . . . .	204
II. Ekklesiale Dimension der Theologie . . . . .	205
III. Mystagogische Kompetenz . . . . .	206
IV. Theologie an staatlichen Universitäten . . . . .	208

<b>Was heißt es, Theologie zu treiben?</b>	<b>209</b>
I. Kirchlichkeit	209
II. Philosophie	211
III. Gott ist die Liebe	212
IV. Ökumene	215
V. Freude an Gott	217

## GLAUBE UND GESCHICHTE

<b>Grundlinien einer Theologie der Geschichte</b>	<b>221</b>
I. Christologischer Ansatz	223
II. Theologische Begründung	239
III. Heilsgeschichtliche Ausweitung	248
<b>Kirchengeschichte als historische Theologie</b>	<b>260</b>
I. Analyse	261
II. Hermeneutische Gesichtspunkte	267
III. Theologische Grundlegung	272
IV. Konsequenzen	276
1. Engere Verbindung von Kirchen- und Dogmen- geschichte	276
2. Die Bedeutung der Missionsgeschichte	277
3. Weiterführung des Projekts einer ökumenischen Kirchengeschichte	278
<b>Die Freiheit als philosophisches und theologisches Problem in der Philosophie Schellings</b>	<b>280</b>
I. Problemstellung	281
II. Zum Verständnis der Freiheitslehre Schellings	286
1. Die Frage nach der Freiheit als geschichtliches Problem	287
2. Die philosophische Frage nach der Freiheit als praktisch-politisches Problem	288

3. Die Freiheit als philosophisch-theologisches Problem im engeren Sinn . . . . .	291
III. Wirkungsgeschichte der Spätphilosophie Schellings . . .	293
<b>Zustimmung zum Denken. Von der Unerlässlichkeit der Metaphysik für die Sache der Theologie . . . . .</b>	<b>300</b>
I. Ein altes, neu aufzugreifendes Thema . . . . .	300
II. Geschichtliche Rückblende . . . . .	307
III. Zur gegenwärtigen Problemkonstellation . . . . .	313
IV. Die Aktualität des thomanischen Modells . . . . .	317

## KATHOLISCHE TÜBINGER SCHULE

<b>Verständnis der Theologie damals und heute . . . . .</b>	<b>323</b>
I. Theologie im offenen Strom der Zeit . . . . .	323
II. Geschichtliche Theologie . . . . .	329
III. Der kirchliche Charakter der Theologie . . . . .	337
IV. Theologisches Reden von Gott . . . . .	343
<b>Johann Adam Möhler – Wegbereiter des modernen Katholizismus . . . . .</b>	<b>351</b>
I. Theologie in der Zeitenwende . . . . .	351
II. Die Anfänge: Liberal und kritisch . . . . .	352
III. Wandlungen und Konflikte . . . . .	354
IV. Ökumenische Impulse . . . . .	357
V. Ein apolitischer Kirchenpolitiker . . . . .	360
VI. Eine noch nicht abgeschlossene Wirkungsgeschichte . . .	362
VII. Möhler als Wegweiser der Gegenwart . . . . .	365

<b>Vom Geist und Wesen des Katholizismus. Bedeutung, Wirkungsgeschichte und Aktualität von Johann Sebastian Dreys und Johann Adam Möhlers Wesensbestimmung des Katholizismus . . . . .</b>	<b>366</b>
I. Katholizismus im Umbruch . . . . .	366
II. Neue Grundlegung bei Johann Sebastian Drey . . . . .	368
III. Ausgereifte Entfaltung bei Johann Adam Möhler . . . . .	371
IV. Eine eindrucksvolle Wirkungsgeschichte . . . . .	373
V. Eine neue Qualität konfessioneller Auseinandersetzung . . . . .	376
VI. Karl Barth und die Fundamentaldifferenz zum Katholizismus . . . . .	377
VII. Katholizismus als geschichtlich offenes System . . . . .	380
VIII. Einer ökumenischen Katholizität entgegen . . . . .	383

## THEOLOGENPROFILE

<b>Karl Adam. Zu seinem 100. Geburtstag und 10. Todestag . . . . .</b>	<b>391</b>
I. Theologie für ihre Zeit . . . . .	391
II. Theologie des Lebens . . . . .	395
III. Theologie im Übergang . . . . .	398
<b>Karl Rahner – Theologe in einer Zeit des Umbruchs . . . . .</b>	<b>401</b>
I. Christ, Priester und Theologe . . . . .	401
II. Ein Paradigmenwechsel in der Theologie . . . . .	404
III. Ausblick . . . . .	408
<b>»Weil Wahrheit ein Name Gottes ist ...« Zum Tod von Ludger Oeing-Hanhoff . . . . .</b>	<b>412</b>
<b>Ein leidenschaftlicher Pionier der Ökumene. Zum Tode von Hermann Kardinal Volk . . . . .</b>	<b>416</b>
<b>Nachruf auf Anton Vögtle . . . . .</b>	<b>420</b>

<b>»Parrhesia«, mit großem Freimut.</b>	
<b>Bernhard Hanssler: Meister des Wortes . . . . .</b>	<b>424</b>
 <b>Kardinal Karl Lehmann zu Ehren . . . . .</b>	<b>429</b>
I. Weder Rahner-Klon noch Balthasar-Verschnitt . . . . .	429
II. Ein fester Bezugspunkt . . . . .	431
III. Gelehrsamkeit und Belesenheit . . . . .	432
IV. Der Bischof als Seelsorger . . . . .	435
V. Ökumene in Klarheit und Wahrheit . . . . .	437

## THEOLOGISCHE POSITIONEN IM DISKURS

<b>Mysterium Salutis. Anmerkungen zu einer neuen heilsgeschichtlichen Dogmatik . . . . .</b>	<b>443</b>
I. Entstehung . . . . .	443
II. Anfragen . . . . .	445
III. Weiterführende Überlegungen . . . . .	447

<b>Das Wesen des Christlichen. Anfragen an die »Einführung in das Christentum« von Joseph Ratzinger . . . . .</b>	<b>450</b>
I. Einblick . . . . .	450
II. Methode und Kriterien . . . . .	453
III. Der Ansatz systematischer Theologie . . . . .	457

<b>Theorie und Praxis innerhalb einer theologia crucis. Antwort auf Joseph Ratzingers »Glaube, Geschichte und Philosophie« . . . . .</b>	<b>462</b>
--	------------

<b>Revolution im Gottesverständnis?</b>	
<b>Zur Situation des ökumenischen Dialogs nach Jürgen Moltmanns »Der gekreuzigte Gott« . . . . .</b>	<b>472</b>
I. Gemeinsame Situation . . . . .	472

II. Gemeinsamkeit im Fundament und in der Mitte des Glaubens . . . . .	474
III. Unterschiedliche Denkform . . . . .	475
IV. Die zentrale Frage . . . . .	478
V. Bleibende Differenz? . . . . .	480
 <b>Zur Sachfrage: Schöpfung und Erlösung.</b>	
<b>Replik auf Jürgen Moltmann . . . . .</b>	<b>482</b>
I. Nur Befürchtungen? . . . . .	482
II. Heutige Problematik gegen Tradition? . . . . .	484
 <b>Für eine Christologie in geschichtlicher Perspektive.</b>	
<b>Replik auf die Anmerkungen von Hans Küng . . . . .</b>	<b>485</b>
I. Der methodische Ansatz . . . . .	485
II. Die Person Jesu . . . . .	487
 <b>Christsein ohne Tradition? Anfragen an Hans Küng . . . . .</b>	<b>491</b>
I. Kein traditionelles Christsein . . . . .	492
II. Ursprüngliches Christsein . . . . .	495
III. Kritisches Christsein . . . . .	499
IV. Menschliches Christsein . . . . .	502
V. Kirchliches Christsein? . . . . .	506
 <b>Abschied vom Gott der Philosophen? . . . . .</b>	<b>509</b>
 <b>Neuere philosophische Denkformen in der Theologie . . . . .</b>	<b>513</b>
 <b>Das kirchliche Amt in der Diskussion. Zur Auseinandersetzung mit Edward Schillebeeckxs »Das kirchliche Amt« . . . . .</b>	<b>519</b>
I. Christologische und/oder pneumatologische Begründung des Amts . . . . .	521
II. Funktionales und/oder ontologisches Verständnis . . . . .	523



III. Ordination für eine Gemeinde und Ordination durch eine Gemeinde . . . . .	525
IV. Eucharistiefeier durch Nicht-Ordinierte? . . . . .	528
 Rezension zu Edward Schillebeeckxs »Christliche Identität und kirchliches Amt. Plädoyer für den Menschen in der Kirche« . .	534
 Die Theologie der Befreiung aus europäischer Perspektive . .	541
I. Kurzer Überblick über die gegenwärtige Diskussion . . . .	541
II. Der Beitrag der Theologie der Befreiung . . . . .	546
1. Die Theologie der Befreiung als Vision . . . . .	546
2. Die Theologie der Befreiung als Konzeption . . . . .	548
III. Eine europäische Perspektive . . . . .	555
1. Die Stellung der Sozialwissenschaften . . . . .	556
2. Christentum ohne Dualismus? . . . . .	559
3. Ekklesiologie der Theologie der Befreiung . . . . .	560
 Rezension zu Eugen Drewermanns »Dein Name ist wie der Geschmack des Lebens. Tiefenpsychologische Deutung der Kindheitsgeschichte nach dem Lukasevangelium« . . . . .	563
 Postmoderne Dogmatik? Zu einer neueren nordamerikanischen Grundlagendiskussion . . . . .	570
I. Situationsanalyse . . . . .	570
II. Propositionelle Theologie . . . . .	571
III. Hermeneutische Theologie . . . . .	574
IV. Appell für eine theologische Theologie . . . . .	577
 »Eine unabweisbare Verpflichtung«. Überlegungen zu einer Neuauflage des »Lexikons für Theologie und Kirche« . . . . .	581
I. Vom Kirchen-Lexikon zum LThK . . . . .	581
II. Eine Neuauflage ist dringend angezeigt . . . . .	583
III. Konzeptionelle Überlegungen . . . . .	587

## Inhalt

<b>Bibliographische Nachweise</b> . . . . .	<b>593</b>
<b>Namenregister</b> . . . . .	<b>598</b>
<b>Sachregister</b> . . . . .	<b>607</b>